



Frisch gewählt: Die neuen Betriebsräte der VW-Töchter Autovision und Wolfsburg AG.

Autovision und Wolfsburg AG: IG Metall stellt alle Betriebsräte

Betriebsrats-Wahlen bei VW-Töchtern – Hohe Wahlbeteiligung als „Vertrauensbeweis“



VW-Produktion: Hohe Wahlbeteiligung bei den Betriebsratswahlen der VW-Dienstleister Autovision und Wolfsburg AG.

Premiere bei Autovision und Wolfsburg AG: Die Belegschaft der zwei VW-Tochter-Unternehmen wählten erstmals einen eigenständigen Betriebsrat. In beiden Betrieben kandidierten ausschließlich Listen der IG Metall. Die Ergebnisse im Überblick:

● **Autovision:** Listenführer Ali Naghi freute sich besonders über die hohe Wahlbeteiligung bei der Stamm- und Kernbelegschaft, die bei knapp 75 Prozent lag. „Das ist nicht nur ein Vertrauensbeweis, sondern auch eine echte Herausforderung für die kommenden Jahre.“ Zwar seien auch überdurchschnittlich viele Zeitarbeiter zu den Urnen gegangen, „aber in diesem Bereich muss es uns gelingen, das Potenzial künftig noch besser auszuschöpfen“.



Hoffmann

Bei der Autovision gab es neben der Wolfsburger Liste (14 Sitze) auch eine IG Metall-Liste aus Emden (3 Sitze). Der Betriebsrat ist für die 18 Standorte der Autovision in Deutschland zuständig.

● **Wolfsburg AG:** Listenführerin Margarete Hoffmann sprach von einem „super Wahlergebnis“. Denn: „Trotz des schwierigen Umfelds haben 47 Prozent unserer Kollegen ihre Stimme abgegeben.“ Sichere Arbeitsplätze seien die eine Seite der Medaille, die Weiterqualifizierung der Beschäftigten die andere. „Nur wer die Möglichkeit hat, sich weiter zu entwickeln, der hat am Arbeitsmarkt auch eine Chance.“

Bei der Wolfsburg AG trat neben der Wolfsburger IG Metall (13 Sitze) auch eine Liste aus Kassel (4 Sitze) an.

„Ergebnis stärkt uns den Rücken“

Noch in diesem Jahr Tarifverhandlungen

Der Wahlmarathon im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Wolfsburg ist mit den Betriebsratswahlen bei Autovision und Wolfsburg AG weitgehend abgeschlossen.

Das Ergebnis stärkt uns den Rücken für die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung. Wir wollen die Autovision im Sinne der Beschäftigten weiterentwickeln und zusätzliche Geschäftsfelder aufbauen“.

„Die Wahlbeteiligung ist ein klarer Beleg dafür, dass unsere Arbeit der vergangenen Jahre von den Kollegen positiv aufgenommen wurde“, sagte der für Zeit- und Leiharbeit zuständige IG-Metall-Fachsekretär Thorsten Ohst nach der Bekanntgabe des Ergebnisses.

Autovision-Gesamtbetriebsrats-Chef Stephan Wolf zeigte sich mit dem Ausgang der Wahlen mehr als zufrieden: „Die Belegschaft hat mit ihrer Stimmabgabe die Leistung des Betriebsrats in den vergangenen vier Jahren aner-

Noch in diesem Jahr stehen bei der Autovision außerdem Tarifverhandlungen ins Haus.

Die konstituierende Sitzung des Betriebsrats findet am Donnerstag, 25. März, statt. Spitzenkandidat Ali Naghi soll dann zum neuen Betriebsrats-Chef gewählt werden. Stellvertreter Benjamin Stern soll in seinem Amt bestätigt werden. „Als 100-prozentige Tochter von Volkswagen wollen wir gemeinsam mit dem Konzern wachsen. Und uns dabei klar als der Dienstleister von Volkswagen positionieren“, sagt Naghi.



IG Metall bei der Autovision: Gesamtbetriebsrats-Chef Stephan Wolf (l.) und Spitzenkandidat Ali Naghi.